



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de

Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de

Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de

Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de

Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de

Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de

Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de

Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.



Evangelische STADTMISSION

Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, Radevormwald
Sodinger Str. 142 (Markuskirche), 44627 Herne
0 23 25 – 55 6 33
www.stami-herne.de



Post: Werner Franken, Claudiusstr. 44, 44649 Herne
1.Vorsitzender: Werner Franken, w.franken@egfd.de

Spendenkonto: IBAN: DE61 4325 0030 0001 0273 33 BIC: WEL ADE D1 HRN

Pastor Saeed Salimi, Tel.: 015734415307, E-Mail: s.salimi@egfd.de



Webseite



Spendenkonto



Kontakt Pastor



Instagram Stami



Youtube Stami



Evangelische Stadtmission Herne

Gemeindebrief Mai 2026

Eine Hand kann nicht klatschen 2.Mose18,15-18

„In dieser Passage lesen wir, wie Jitro, der Schwiegervater von Mose, ihn besucht. Am nächsten Tag beobachtet Jitro, daß Mose von früh bis spät das ganze Volk Israel betreut. Die Menschen kommen zu ihm, um ihre Anliegen vorzubringen, und Mose kümmert sich allein um all ihre Probleme und Anliegen. Jitro erkennt, daß dieses Vorgehen weder für Mose noch für das Volk gut ist. Es macht Mose müde, und auch die Gemeinde leidet darunter. Daraufhin gibt Jitro Mose einen weisen Rat, 2.Mose 18,19-22: Er schlägt vor, fähige Männer auszuwählen, die über Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 gesetzt werden. Diese Männer sollen sich um die alltäglichen Anliegen des Volkes kümmern, während Mose sich auf seinen Dienst vor Gott konzentriert. Bei größeren Problemen, die die Leiter nicht lösen können, sollen sie zu Mose kommen. Mose hört auf die Stimme seines Schwiegervaters und setzt diesen Rat in die Tat um. Dieses Prinzip der Leitung können wir auch in der Gemeinde anwenden. Es ermöglicht dem Pastor, sich auf das geistliche Wachstum der Gemeinde zu konzentrieren, während fähige Leiter sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Die Geschwister in der Gemeinde sollen mit ihren Anliegen nicht übersehen werden. Stattdessen braucht es weise und ratsame Leiter für kleinere Gruppen, die sich um die alltäglichen Anliegen kümmern. Dadurch kann sich der Pastor auf die geistliche Leitung und seinen Dienst vor Gott konzentrieren. Wenn es dennoch Situationen gibt, die in den kleineren Gruppen nicht gelöst werden können, können diese Anliegen an den Pastor weitergegeben werden. Auf diese Weise wird die Gemeinde nicht nur entlastet, sondern auch gestärkt. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung, bringen sich aktiv ein und fühlen sich als wertvoller Teil des Ganzen. Deshalb ist es wichtig, daß es in der Gemeinde Gottes mehrere fähige Leiter für unterschiedliche Bereiche gibt. Eine Gemeinde braucht Leiter, die gemeinsam mittragen und dienen. So wird die Gemeinschaft gesund wachsen und allen zum Segen sein. Daher bitte ich euch, für dieses Anliegen zu beten.

Amen

Euer Saeed

Veranstaltungen im *Mai*

03. So	10.30 Gottesdienst mit Knut Ahlborn	
07. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
08. Fr		17.00 Hauskreis
09. Sa		17.00 Jugendtreff
10. So	10.30 Gottesdienst mit Jens, inkl. Mitbringbuffet (Muttertag)	
12. Di	15.00 55+ Kaffken	
14. Do	Christi Himmelfahrt	18.30 Bibel- und Gebetsstunde
17. So	10.30 Gottesdienst mit Saeed	
21. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
24. So	10.30 Pfingst-Gottesdienst mit Werner	
26. Di	15.00 55+ Thema: Umschuldung	
28. Do		18.30 Bibel- und Gebetsstunde
31. So	10.30 Gottesdienst mit Steffen	
09. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	
16. Sa	11.00 - 16.00 Pastor Saeed Sprechstunde	

Gruppenangebote

55+	dienstags am 2. und 4. des Monats	15.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33
Frauen- Hauskreis	mittwochs 2x monatlich nach Absprache	9.30 Uhr	Kontakt: Bettina Langenberg	0 23 23/ 96 13 96
Bibel- und Gebetsstunde	donnerstags	18.30- 20.00 Uhr	Kontakt: Werner Franken	0 23 25/ 55 6 33

Geburtstage

07.05. Ruth S.	26.05. Gudrun S.	28.05. Okpwarrey M.
30.05. Hannelore J.		



Neue Termine für den *Jugendtreff 2026*

09. Mai

Weitere Infos folgen...

Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gemeindefrühstück. Im Gottesdienst gab es wieder Live-Musik mit Reyna, Gudrun, Horst und Noah – am Keyboard und an der Cajón.

Jens hielt eine Predigt in drei Abschnitten. Im ersten Teil ging es um die Natur, im zweiten um Hausrenovierung und Neubau. Da fragten sich einige: Wird das eine Baumarkt-Predigt?

Doch genau das griff er im dritten Abschnitt auf: Frühlingserwachen und Hausbau - darum geht es nicht – sondern darum, dass Jesus auferstanden ist. Der Tod ist abgerissen, explodiert wie ein altes, geprengtes Haus, um Platz zu schaffen für ein neues, ewiges Leben.

Was bedeutet das für dich persönlich?

Noch lange danach saßen die Menschen zusammen.

Am Ostermontag feierten wir einen Gottesdienst im Altenheim von Babette – im kleinen Kreis mit den Bewohnern und einigen Mitarbeitenden. Die Menschen waren sehr dankbar, wieder einmal einen Gottesdienst erleben zu können. Viele haben ihr ganzes Leben aus den Gottesdiensten Kraft geschöpft und das fehlt ihnen jetzt. Uns allen hat das sehr gut getan.

Am Sonntag nach Ostern gab es noch einmal Gelegenheit zu feiern. Pastor Saeed erzählte uns die spannende Geschichte von Esther und wie sie die Vernichtung ihres Volkes verhinderte.

„Purim“ heißt dieses Fest bei den Juden. Sie feiern es so ausgelassen wie Karneval. So weit gingen wir zwar nicht, aber bei einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir ebenso fröhlich miteinander.

Am 19. April griff Nils eine interessante Frage auf: Ist es besser, schon in jungen Jahren Christ zu werden, oder erst das Leben zu „genießen“, bevor man sich bekehrt? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Als Kind Gottes ist nicht alles nur Lust, es kann auch manchmal als Last erscheinen. Aber das ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die die Nachfolge bringt.

Darüber lohnt es sich, weiter ins Gespräch zu kommen.